

Dies ist unser Wahlprogramm für die kommende Kommunalwahl am **26. Mai 2019 in Weißenfels**, bei der wir erstmals als die Partei **Die PARTEI** antreten. Wir sind die erste Partei, die endlich mal die wichtigen Themen anspricht und bearbeitet!

Hierbei ist das Programm sehr ausführlich für ein Kommunalprogramm, aber im Gegensatz zum Rest der Parteien haben wir auch echte Vorstellungen von Politik. Eigentlich ist solch ein Programm nicht nötig, da wir als Partei der extremen Mitte keine anderen Parteien neben uns dulden und durch unser Wahlziel von 100%+X ohnehin niemand anderes in den Stadtrat kommen wird, aber wir präsentieren es dennoch.

Geht wählen und wählt sehr gut – wählt **Die PARTEI!**

Und nicht vergessen: **Bei Kommunalwahlen kann man schon mit 16 wählen!**

## Umwelt:

Da in Weißenfels sowieso niemand mehr lebt, fordern wir den Ursprungszustand der Stadt wiederherzustellen: Wald. Alte **Brach- und Grünflächen wollen wir wieder naturnah herstellen**, was zudem die ökologische Vielfalt fördert und Arbeitsentlastung für die Stadtwirtschaft bedeutet. Durch das Anpflanzen ökologisch besonders wichtiger Pflanzen kann nicht nur die Natur daraus einen Nutzen erlangen. Auf Grund des Klimawandels können wir bereits jetzt schon erste Bananenstauden pflanzen und die erste Bananenplantage im Osten effektiv betreiben.

Zum Ursprungszustand zählen auch **naturnahe Gewässer**, daher wollen wir die Saale wieder so gestalten, dass sich die Weißenfelser Ureinwohner wie zu DDR-Zeiten wieder im Fluss waschen und nebenbei ihr Abendessen fangen können.

Damit anfallender Müll, wie Nazis und deren Sticker, schnell und einfach entsorgt werden können, fordern wir zudem, neben der totalen Macht, **Mülleimer auch auf Straßen und Wegen zum Stadtrand** aufzustellen, da dort oft sehr viel Müll in der Umwelt herumliegt.

Durch freiliegende Flächen und **geringere Bodenversiegelung** in der Stadt kann Regen- und Abwasser besser abfließen und es bedarf keiner Kanalisation mehr. Dies verhindert ständige Baustellen und hohe Kosten für die Kläranlage, welche dann geschlossen werden kann.

# Bildung und Erziehung:

Da man vor allem in Schulen gute Propagandisten für unsere Zwecke ausbilden kann, fordern wir die **Schulen der Stadt so gut wie möglich zu unterstützen**, dabei auch den Umbau des Goethegymnasiums weiter voranzutreiben. Da wir uns aber auch für die Kleinsten einsetzen stehen wir auch dem **Erhalt der Grundschule Uichteritz** offen gegenüber. Allerdings erfolgt dies nur unter der Bedingung, die Grundschule in Martin-Sonneborn-Grundschule umzubenennen.

Darüber hinaus möchten wir als die Partei Die PARTEI die **Schulen so modern wie möglich halten**, also so weit, wie es für die Kommunalpolitik möglich ist.

Die PARTEI Weißenfels setzt sich des Weiteren für die Ansiedlung **einer Hochschule** ein, um den Bildungsstandort Weißenfels auszubauen und perfekte Arbeiter für die Produktion ausbilden zu können.

Dank Zuzug von Menschen aller Herkunft, vor allem Rückkehrern der Wendezeit, steigen die Geburten in Weißenfels erneut, weshalb wir es für wichtig empfinden die **Kinderbetreuung zu sichern und Kindertagesstätten auszubauen** und finanziell stärker zu unterstützen.

Damit diese KiTa-Plätze auch alle belegt werden sehen wir es als notwendig an **in Weißenfels mehr Familien anzusiedeln** und die Stadt für diese Personen attraktiver zu gestalten.

Da wir uns, im Gegensatz zum Rest der Parteien, aber nicht als Partei für Kinder und Senioren sehen, wollen wir **Weißenfels zur generationsgerechten Stadt** ausbauen und uns vor allem für unberücksichtigte Gruppen einsetzen, wie Jugendliche und junge Erwachsene.

# Gesundheit:

Wie es bekannt sein sollte, fordern wir den **Ausbau der Ärzteversorgung** und den Umstieg zu Tierärzten, falls es zu einem Ärztemangel kommen sollte. Ganz nach dem Motto „Kinder endlich wieder im Stall auf die Welt bringen!“ wollen wir den alten Geburtsstall... ähh die **Geburtenstation im Krankenhaus wiedereröffnen**, damit der nächste Jesus aus Weißenfels kommt.

Da die Zahl der Konsumenten von MDMA, Methamphetamin und anderen Drogen in Weißenfels verhältnismäßig sehr hoch ist, wollen wir **präventive Maßnahmen gegen Drogenkonsum** erstellen.

Davon ausgenommen ist der Cannabis-Konsum, welchen wir mit einer Legalisierung auf Bundesebene sogar begrüßen. Um dafür auch etwas zu tun, setzen wir uns für **ein Pilotprojekt zur Cannabis-Legalisierung in Weißenfels** ein, da hier perfekte Bedingungen für solch einen Versuch vorherrschen.

Für Methamphetamin- oder MDMA-Versuche schlagen wir Zeitz vor, da das dort ohnehin nicht mehr auffällt.

# Infrastruktur:

Da die Bürger ihr Vertrauen in das gute alte Deutsche Auto verloren haben und man nie weiß, ob selbst in Weißenfels Fahrverbote drohen, werden wir Fuß- und Radwege so gut es geht ausbauen, sodass eine bessere Alternative zum Auto geboten wird.

Wir setzen uns für ein **radfreundliches Weißenfels** ein, in dem sich Rad- und Autofahrer nicht gegenseitig in den Weg kommen und auf baulich getrennten Spuren fahren.

Zu einer guten Infrastruktur gehört auch eine perfekt funktionierender Öffentlicher Personennahverkehr. Diesen haben wir in Weißenfels momentan offensichtlich nicht, wenn Jugendliche nach 19 Uhr nicht mehr von den nichtexistenten Clubs und Bars nach Hause gefahren werden können. Daher fordern wir einen **Ausbau des Busverkehrs** für die Stadt und deren Dörfer.

Damit man dann auch einen Anschluss an Städte bekommt, in denen auch wirklich etwas los ist, setzen wir uns dafür ein die **Bahnverbindungen noch weiter auszubauen**. Zwar wird die Taktung momentan erhöht, aber dennoch ist das Thema der Bahnanbindung ausbaufähig, denn die Züge sind entweder zu kurz und viel zu überfüllt.

Damit die Fahrgastzahlen des ÖPNV auch zusätzlich aufgehübscht werden, ziehen wir einen **kostenlosen Nahverkehr für Schüler und Auszubildende** in Betracht, die sich die Busfahrt ohnehin nicht mehr leisten können, da die Preise viel zu hoch sind.

Da das Nahverkehrsgeschäft bereits mit Verlusten läuft, kann man die paar Jugendliche der Stadt auch noch kostenfrei transportieren. Schadet ja keinem mehr.

# Integration:

Integration in Weißenfels ist ein Thema mit dem man hier fast nur scheitern kann, bei solch einer hohen Zahl an Intoleranten. Dennoch wollen wir die **Integration und Vielfalt fördern**. Vor allem Rückkehrer der Wendeflüchtlinge bringen neue Traditionen aus dem Westen mit, die das Leben in Weißenfels bereichern. Diese Traditionen können in diversen Veranstaltungen wie Straßenfesten präsentiert und gemeinsam gefeiert werden.

Wie man weiß sind wir die extreme Mitte. Daher wollen wir alle verdrängen, die dem im Weg stehen. In Weißenfels existiert nur eine störende Gruppe: Die Rechten. Also Teile der CDU, Teile von Wählervereinigungen, die NSAfD und die bald nicht mehr existente NPD. Wir setzen uns ein für den **Kampf gegen Rechts** und möchten dies in Weißenfels mit vielen Aktionen unterstützen.

Zur Integration gehört in Weißenfels auch die Queer- oder LGBTQI+-Politik, also die **Politik für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Queers**. Die PARTEI unterstützt daher jede Aktion für diese Gemeinschaft und setzt sich für deren Rechte ein.

Eine der größten Minderheiten in der Stadt, die wir fördern möchten sind allerdings ganz andere Mitbewohner — Personen, die einem gar nicht auffallen. Die Bewohner der Ortschaften. Wir wollen daher ein **größeres Mitspracherecht für die Ortschaften** und einen eigenen kleinen Haushalt für diese ermöglichen.

Ganz nach dem Motto „**Sorgen besorgter Bürger entsorgen!**“ wollen wir ein konfliktfreies Zusammenleben in der Stadt ermöglichen.

# Jugendpolitik:

Erstmals in Weißenfels gibt es mit der Partei Die PARTEI eine Partei, die Jugendliche und junge Erwachsene aktiv unterstützt und sich für diese einsetzt. In Weißenfels werden bisher nur Kinder mit Veranstaltungen versorgt, aber sobald sie die Pubertät erreichen, haben sie nichts mehr zu tun und beginnen zu randalieren.

Wir wollen die **Jugend mit in die Politik einbeziehen** und ihr Leben verbessern, bis sie in die Großstädte flüchten.

Wir als Die PARTEI Weißenfels begrüßen die Gründung des **Jugendbeirats Weißenfels**, weshalb wir uns für diese engagierte Jugendgruppe im Stadtrat einsetzen und ihre Vorhaben unterstützen.

Wie erwähnt wollen wir Weißenfels zur generationsgerechten Stadt entwickeln und daher die **Jugendaktivitäten ausbauen**. Damit meinen wir Jugendeinrichtungen, Clubs und andere Plätze, wo Jugendliche Partys feiern können und ungestört ihre Substanzen einnehmen können. Falls die Stadt keine Privatinvestoren findet, soll sie diese selbst betreiben.

Dies soll zudem die Jugend in der Region halten, damit hier nicht alles ausstirbt.

# Finanzen und Wirtschaft:

Weißenfels hat Unternehmen die zu den größten im Bundesland gehören und daher enorm hohe Einnahmen für solch eine kleine Stadt. Diese werden aber nicht sinnvoll verwaltet. Wir fordern einen **sinnvolleren Einsatz von öffentlichen Geldern** und nicht jeden Fördertopf nutzen den sie bekommt, da so meist voreilig und über die Einnahmen hinaus investiert wird. Eine sinnvolle Investition wäre beispielsweise eine Spende für Bedürftige wie Die PARTEI.

Damit die Einnahmen der Stadt auch steigen und wir nicht nur von verhassten Großunternehmen wie Schweineschlachthöfen abhängig sind, wollen wir die ausgewiesenen **Gewerbegebiete wirksam bewerben und besser auf mögliche Investitionen vorbereiten**. Wir müssen Unternehmen vermitteln, dass Weißenfels der perfekte Standort für ihre Investition ist. So haben wir vielleicht bald noch zusätzlich einen großen Rinderschlachthof und Gestank aus zwei Stadtteilen. Oder erneuten Brötchenduft.

Ähnlich des Haushalts über den die Ortschaften verfügen sollen, wollen wir auch ein **Mitspracherecht bei größeren Investitionen** ermöglichen, bei dem sich die Weißenfelsler in Abstimmungen für oder gegen eine Investition aussprechen können.

Damit auch der Großteil der Weißenfelsler, also Rentner, noch die Zeiten des schnellen Internets vor ihrem Ableben miterlebt und die Wirtschaft gute Gegebenheiten für das Internet-Zeitalter bekommt wollen wir den **Breitbandausbau vorantreiben** und notfalls als Stadt die nötige Infrastruktur selbst errichten.

Um die Bürger zu entlasten und die Geschäfte in der Innenstadt zu unterstützen will Die PARTEI die **kostenfreien Parkzeiten im Zentrum erweitern**. Zudem sollen die Weißenfelsler bei **Straßenausbaubeiträgen gar nicht beteiligt** werden, oder die Kosten zumindest gerechter verteilt werden. Wir ziehen auch die Variante in Betracht bei der jeder Bürger pro Jahr einen geringen Teil für den Straßenausbau zahlt und so niemand unnötig belastet wird.

Eine zusätzliche Maßnahme von uns wird sein, **Investoren** unabhängig von Herkunft und Vermögen zu **unterstützen** und ihre Bauarbeiten möglichst schnell voranzutreiben, damit ein breiteres Kultur-, Wirtschafts- und Wohnraumangebot geschaffen werden kann.

# Kultur und Tourismus:

Die PARTEI Weißenfels will den **Tourismus in der Stadt ankurbeln**. Wir sehen hohes touristisches Potential bei Rentnern, die gerne Städtetouren machen, bei Westdeutschen, die über die Armut im Osten lachen, bei an barocker Musik interessierten Asiaten und Zeitzern, die ein Gefühl von Wohlstand und Schönheit spüren möchten. Dafür bietet sich hier sehr gut der Kulturtourismus mit Schloss und Museen an, der ausbaubedürftige Wassertourismus und der besser nutzbare Saaleradweg.

Wir als Partei, die Bewegung prinzipiell scheut und nur aufsteht, wenn man Bier-Nachschub benötigt oder man städtische Festumzüge entern kann, stehen dennoch hinter den Sportvereinen der Stadt und möchte diese weiterhin unterstützen und dabei auch die kleinen **Vereine fördern** und unterstützen.

Zwar bietet Weißenfels einen gewissen Charme mit seinem Leerstand, dennoch sollte es nicht zwei Städte im Kreis geben, die um den Titel des größeren Leerstands kämpfen, weshalb wir Zeitz diesen Titel überlassen und wir sinnvolle Nutzungskonzepte entwickeln wollen, wie man den **Leerstand in der Stadt verringern** kann. Dabei legen wir nicht nur Wert auf das Schloss, sondern auch auf zentrumsnahe Geschäfte, das Gloria, den Bahnhof und auch Gebäude in anderen Stadtteilen.

# Stadtentwicklung:

**Leer stehende Geschäfte in der Innenstadt** sind so zu **gestalten**, dass sie belebt aussehen, sei es durch Bilder als kleine Galerien oder Pop-Up-Stores, wie es in anderen Städten bereits der Fall ist.

Wir fordern eine **sinnvolle Nutzung des Bahnhofs** mit Toiletten und einem Kiosk oder Imbiss, damit die Randalierer und coolen Kids dort in saubere Toiletten urinieren können oder die Wirtschaft fördern, indem sie ihr Bier direkt am Bahnhof kaufen. Um ein hippes Großstadt-Feeling zu erzeugen fordern wir zudem die sofortige Umbenennung der Merseburger Straße in Eisenbahnstraße.

Wir stellen uns **gegen den Abriss historischer Gebäude** in Weißenfels, auch, wenn wir den Leerstand so nicht verringern. Aber durch wahllosen Abriss entstehen ungenutzte Baulücken und es gehen große Teile der Weißenfelser Geschichte verloren.

Wir setzen uns für eine **radikale Umgestaltung der Stadtteile Süd und Neustadt** ein. Es kann nicht sein, dass das schlechte Image dieser Stadtteile verloren geht, weshalb wir wieder vernünftige Zustände herstellen wollen!

## Sonstiges:

Die **Senkung der Abwassergebühren** ist ein sehr wichtiges Thema für uns. Zwar ist dies sehr komplex, dennoch wollen wir versuchen Großunternehmen wie Tönnies, die Unmengen an Abwasser für einen zu geringen Preis einleiten, zur Kasse zu bitten. Solange sie ihr Abwasser nicht wieder in die Saale leiten, sollen sie ruhig in ein eigenes Klärwerk investieren. Des Weiteren greifen wir die **Problematik der bestehenden Wasserhärte** auf und versuchen momentan die beste Lösung in diesem Konflikt zu finden.

Wir setzen uns für eine direkte **Verbindung vom Leißlinger Bahnhof zum Einkaufszentrum** ein, damit Shopping-Touristen aus Leipzig, Halle, Jena und Erfurt auf direktem Weg in den Shopping-Himmel gelangen können. Wir ziehen einen Shuttle-Service mit Rikschas in Betracht.

Und nicht vergessen: Zeitz ist hässlich!